



Impuls

15. März 2025



In diesem Jahr scheinen mir die Texte der Fastenzeit auffallend treffend.... Waren wir letzte Woche mit Jesu Erfahrung der Wüste, der Leere und des Verlustes konfrontiert, so scheint jetzt kurz einmal das krasse Gegenteil aufzublitzen. Die Jünger schlafen und als sie wach werden sehen sie Jesus in solch einer Lichterfahrung, dass sie erschrecken!



In meinem eigenen Leben kenne ich Momente, in denen ich für einen Moment absolut klar zu wissen und zu empfinden meine, wo es in meinem Leben hingehen soll – wo also Gottes Weg mit mir lang geht. Vielleicht teilen Sie, vielleicht teilt Ihr solche Momente; und vielleicht teilen Sie dann auch das Erschrecken und manchmal die Angst, wenn plötzlich klar wird, welche Konsequenzen das hätte und was dann für ein Weg vor uns liegt.

Wenn die innere Stimme so ganz klar spricht, dann ist das ein Glück – und oft eine mächtige Herausforderung zu gleich.

Auch die Jünger Jesu würden am liebsten mit ihm auf dem Berg des Glanzes bleiben – und haben doch auch Angst davor, in der Ebene ihres Alltags diese Erfahrung zu leben und mit den Menschen zu teilen – lieber (ver)schweigen sie.

Schweigen scheint manchmal einfacher. Dennoch scheint unsere verrückte Zeit ja geradezu danach zu rufen, dass wir die Stimme Gottes heraushören und ihr Gehör verschaffen im Alltag, auf der Straße, am Arbeitsplatz, wo auch immer - auch durch das Getöse lauter und plakativer Reden hindurch.

Ja, und sie scheint uns auch in der Kirche zu mutigem neuen Aufbruch zu drängen – so haben wir es am vergangenen PGR-Wochenende deutlich miteinander erlebt – sie verlangt, dass wir mutige, neue, andere, auch unbequeme und unsichere Wege gehen, wenn wir den Glauben weiter sagen wollen in kommende Zeit.

Und wie wohltuend ist immer wieder die Erfahrung, dabei nicht alleine zu sein – sondern solche Momente des Aufbruchs und der mutigen Stimme miteinander zu teilen!

Mögest Du, Gott, uns – in allem Suchen - immer wieder DEINE Klarheit und DEINE mutige Stimme schenken!

Herzliche Grüße,

Doris Dung-Lachmann, Pastoralreferentin

